
Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Smartes Lernen in der Logistik“ (SMALO) mit acht Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft gestartet | Förderung durch Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Innovationswettbewerbs INVITE

Neue Lernkonzepte und eine digitale Plattform für die Weiterbildung in der Logistikbranche

Die Logistikbranche unterliegt einem hohen Veränderungsdruck. Dabei geht die fortschreitende Digitalisierung einher mit einer geringen Weiterbildungsbeteiligung. Es fehlt an Weiterbildungsformaten, die sowohl betriebliche als auch erwerbsbiographische Perspektiven berücksichtigt. Acht Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft haben hierzu nun unter Leitung der Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen (wisoak) ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt ins Leben gerufen: „SMALO“ (Smartes Lernen in der Logistik). Als Forschungspartner agieren das BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik sowie das Institut Technik und Bildung (ITB) der Universität Bremen.

Allein in Bremen stellt der Logistiksektor mit rund 12,5 Prozent der Beschäftigten als eine der größten Branchen im Bundesland einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor dar. Sich wandelnde Kompetenzanforderungen in dem Bereich steigern den Bedarf nach Weiterbildung und erfordern die Entwicklung innovativer Weiterbildungskonzepte. SMALO will hierzu einen Beitrag leisten. Mit einem digitalen Weiterbildungsportal, das vorhandenen und zukünftigen Weiterbildungsbedarfen von Beschäftigten in der Logistik gerecht wird, will es die Anpassungsfähigkeit der Branche bei der berufsbezogenen Weiterbildung unterstützen. Die Entwicklung und Erprobung des Portals soll anhand ausgewählter Berufsfelder in der Logistik erfolgen.

Ein „digitales Lern-Ökosystem“

„Wir streben eine Plattform an, die sich als ein digitales Lern-Ökosystem versteht. Es integriert unterschiedliche Lernformen und Lernformate genauso wie die verschiedenen Interessen der Akteure aus Unternehmen, Weiterbildungsinstitutionen und der Gruppe der Beschäftigten“, sagt Dr. Gesa Friederichs-Büttner, in der wisoak verantwortlich für Innovation und Digitales. „Ziel des Vorhabens ist es, exemplarisch an ausgewählten Berufsfeldern in der Logistik einen bedarfs- und anwendungsbezogenen digitalen und sicheren Weiterbildungsraum zu entwickeln, der die Vernetzungsaktivitäten auf individueller und institutioneller Ebene unterstützt.“

Künftig individuelle, flexible Lernpfade

Zu diesem Zweck werden in SMALO zunächst möglichst viele der existierenden Weiterbildungsangebote für die Logistikbranche gebündelt. So sollen Weiterbildungsinteressierte über einen zentralen Zugang eine bessere Übersicht und einen besseren, leichteren Zugang zu Angeboten erhalten können. Zusätzlich soll das Portal über den Einsatz intelligenter Verfahren individuelle und flexible Lernpfade anbieten, die Nutzerinnen und Nutzer bei ihrem konkreten Lernbedarf abholen und sie bei der Auswahl von passenden Lernangeboten unterstützen.

System arbeitet mithilfe Künstlicher Intelligenz

„Dafür setzen wir auf Methoden der Künstlichen Intelligenz.“, sagt Dipl.-Informatiker Heiko Duin, Wissenschaftler und SMALO-Projektleiter am BIBA. „Sie erlauben es uns, die individuellen erwerbsbiographischen Profile der Lernenden und betriebliche sowie institutionelle Bedarfe intelligent mit konkreten Lerninhalten zu verknüpfen und Lernpfade zu generieren. So ist ein optimaler Lernerfolg möglich.“ In dem Projekt verantwortet das BIBA die Pilotierung und die Evaluation des technischen Systems. Hier bringt es unter anderem Erkenntnisse aus seinen Forschungen zur Künstlichen Intelligenz mit ein.

Eckdaten zum Projekt „SMALO“

Das Verbundvorhaben „Smart Learning in der Logistik“ (SMALO) dauert drei Jahre und hat den Aufbau einer digitalen Weiterbildungsplattform zum Ziel. Es wird im Innovationswettbewerb INVITE (Digitale Plattform berufliche Weiterbildung) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit 2,5 Millionen Euro gefördert und vom Projektträger Bundesinstitut für Berufliche Bildung (BIBB) begleitet. Die Projektkoordination liegt bei der Wirtschafts- und Sozialakademie der Arbeitnehmerkammer Bremen (wisoak). Als weitere Partner aus der Wirtschaft wirken BALance Technology Consulting (Bremen), M.I.T e-Solutions (Friedrichsdorf), ma-co maritimes kompetenzzentrum (Bremen), to-be-now-logistics-research-gmbh (Lilienthal) und LUB Consulting (Dresden) mit. Forschungspartner sind das BIBA – Bremer Institut für Produktion und Logistik sowie das Institut Technik und Bildung (ITB) der Universität Bremen.

Weitere Informationen und Ansprechpartner:

www.biba.uni-bremen.de

www.itb.uni-bremen.de

www.wisoak.de

<https://blog.wisoak.de/smarteres-lernen-in-der-logistik/> (zum SMALO-Video)

Prof. Dr.-Ing. Klaus-Dieter Thoben (BIBA), Telefon: +49 421 218-50 005, E-Mail: tho@biba.uni-bremen.de

Dipl.-Inform. Heiko Duin (BIBA), Telefon: +49 421 218-50 091, E-Mail: dui@biba.uni-bremen.de

Dr. Daniela Ahrens (ITB), Telefon: +49 421 218-66 277, E-Mail: dahrens@uni-bremen.de